

Offene Methodenkartei Leseförderung (OML)

Karteikarte: Book Slam

Autor: Ingrid Klöpfer

Kurzbeschreibung: Book Slam (to slam: zuknallen, -schlagen) ist eine besondere Form der Buchvorstellung, bei der auf kreative Weise ein Buch nach Wahl vorgestellt wird. Anders als bei der bekannten Buchvorstellung, bei der SchülerInnen nach einander einen gegliederten Vortrag halten (Inhaltsangabe, Informationen zum Autor, Vorlesen eines Auszuges und eigene Meinung), geht es hier um einen Bücher-Wettstreit, bei dem für die Präsentation der einzelnen Titel jeweils nur drei Minuten Zeit gegeben sind. Vorrangiges Ziel ist es, für neue, spannende Bücher Leseinteresse zu wecken. Beim Book Slam wird wie beim Eiskunstlauf von den Zuhörenden eine Wertung mit Punkten vorgenommen. Diese Aktion setzt auf Geschwindigkeit, Spannung, Effekt und entspricht somit den populären Rezeptionsangeboten Jugendlicher. Durch die Form des Wettstreites ist die gesamte Klasse einbezogen, die Zeitvorgabe zwingt zu klaren Entscheidungen, das Bewerten mit Punkten schärft die Aufmerksamkeit und das Interesse der SchülerInnen. Zwischen sieben und zehn Bücher können in einer Schulstunde vorgestellt werden, die die SchülerInnen im Anschluss an die Präsentation ansehen und auswählen können. Bücher können auch zu zweit oder dritt vorgestellt werden. Möglichkeiten für Drei-Minuten-Präsentationen:

- Auszug/kurze Geschichte frei erzählen mit Gegenständen, Bildern, Bewegung etc. untermalen
- Vortrag zu zweit, z.B. als Dialog oder Interview
- Auszug auf besondere Weise vorlesen (Sprachklang, Atmosphäre)
- „Gespräch“ über das zentrale Thema mit (rhetorischen) Fragen initiieren/provozieren
- Rollenspiel, Werbespot...



Voraussetzungen:

Die SchülerInnen sollten bereits verschiedene Präsentationsformen kennen und vorgestellt bekommen haben. Ideal ist, wenn die Lehrkraft am Beispiel von drei Titeln unterschiedliche Möglichkeiten vorstellt.

Material: Stoppuhr, Glocke oder anderes akustisches Signal, Jurykarten mit Zahlen von 1 bis 10, Tafel oder Flip-Chart

Varianten: 1. Neuerwerbungen aus der Schulbibliothek können auf diese Weise bekannt gemacht werden. Eine Schulklasse bereitet den Book-Slam vor und präsentiert in der Bibliothek für mehrere Klassen – oder geht von Schulklasse zu Schulklasse. 2. An SchülerInnen werden neue - ihnen unbekannte Titel - ausgegeben und sie müssen in Kleingruppen innerhalb einer gesetzten Zeit das Wesentliche eines Buches (selektives Lesen) erfassen und die Präsentation vorbereiten.

Zielgruppe:

In der Regel ab Jahrgang 7

Weiterführende Literatur / Links:

Stephanie Jentgens: Vom Poetry Slam zum Book Slam. In: Schule in Aktion. Raabe-Verlag 2003. Neumeister / Hartgens (Hrsg.): Poetry! Slam! Texte der Pop-Fraktion. Rororo 1996.